

Severin Frenzel

# **Lebenswelten jenseits der Parallelgesellschaft**

Postmigrantische Perspektiven auf Integrationskurse  
in Deutschland und Belgien

**[transcript]**

# Inhalt

---

Danksagung .....	7
Einleitung .....	9
<b>1. Darstellung und Diskussion des Forschungsstandes .....</b>	<b>17</b>
1.1 Desintegrationsdiskurse und die Entstehung der Integrationspflicht .....	17
1.1.1 Signifikante Symbole und hegemoniale Deutungsmuster – der Desintegrationsdiskurs um Verschleierung, Kopftuch und Burkini .....	17
1.1.2 Mehrheimische Lebenswelten, imaginary homelands und sociospheres .....	30
1.1.3 Von Multikulturalität zu Diversität .....	40
1.1.4 Mehrsprachigkeit und sprachliche Diversität .....	49
1.1.5 Integration, Assimilation und Diskriminierung .....	55
1.1.6 Prozesse des Othering, Befremdungsreaktionen und pädagogische Antworten .....	58
1.1.7 Diskursfragmente zur Integration in der Dramademokratie .....	64
1.2 Integrationspflicht und Integrationskurs .....	70
1.2.1 Der deutsche Integrationskurs als integrationspolitische und –pädagogische Maßnahme .....	70
1.2.2 Das flämische Inburgeringstraject im bilingualen Brüssel .....	80
<b>2. Theoretische Grundlegung .....</b>	<b>89</b>
2.1 Der cultural lag und Integration als polykontextuelle Systeminklusion .....	89
2.2 Toxische und resiliente gesellschaftliche Narrative .....	92
2.3 Chancenreiche Biografien und reflexive Pädagogik .....	94
2.4 Alltägliche Lebensführung .....	98
<b>3. Methodologie und Forschungsdesign .....</b>	<b>101</b>
3.1 Forschungsfragen, Themenkomplexe und Herangehensweise .....	101
3.2 Transkriptionsregeln – Transkriptionen als Konstrukte .....	105
3.3 Forschungskorpus .....	107

3.4	Auswertungsverfahren und Interpretation .....	107
<b>4.</b>	<b>Empirische Untersuchung .....</b>	<b>117</b>
4.1	Vier Fallstudien – Interviews im Ruhrgebiet .....	117
4.1.1	Inci – Es ist egal, welche Sprache, welches Land, welche Kultur, welcher Glaube .....	117
4.1.2	Sirada – Heute spricht mein Mann auch Thai .....	151
4.1.3	Volodymyr – Ich bin Sportmeister .....	174
4.1.4	Floreaan – Die Italiener sagen: tutto il mondo un paese .....	197
4.2	Vier Fallstudien – Interviews in Brüssel .....	222
4.2.1	Aristide – Ich mag es, jeden zu treffen von woanders .....	222
4.2.2	Moufid – Ich möchte hier bilingual sein .....	240
4.2.3	Dilara – Eine Stadt hat viele Orte, die nützlich sind, wenn du neu bist .....	259
4.2.4	Pierre – Und ich freue mich darauf, in diesem Land zu leben und zu bleiben .....	281
<b>5.</b>	<b>Fazit – Acht Fallstudien, Integrationskurs und Inburgeringstraject im Vergleich ..</b>	<b>299</b>
5.1	Erwachsenenbildung, Integrationspflicht und Lebensweltbezug .....	299
5.2	Habitustransformation oder reframing? .....	311
5.3	Integrationskurs und Alltägliche Lebensführung .....	323
5.4	Sprachlernprozesse und Sprachumgebung .....	337
5.5	Felder der Mehrdeutigkeit .....	347
5.6	Inburgering, Integration und Verweise auf gesellschaftliche Deutungsmuster .....	354
5.7	Kritische Anmerkungen zur empirischen Untersuchung .....	365
5.8	Gespräch mit Piet Rabau – Alltag, Urbanität und die Entstehung selbstorganisierter Strukturen .....	367
<b>6.</b>	<b>Ausblick – Bildung für die postmigrantische Gesellschaft .....</b>	<b>377</b>
6.1	Das transtopische Sprachlabor der postmigrantischen Gesellschaft .....	377
6.2	Postmigrantische Mobilität – Topologische Entfernungen, transnationales Kapital und eine neue Definition von Zentrum und Peripherie .....	381
6.3	Die Gesellschaft braucht eine postmigrantische Bildung .....	385
	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>405</b>
	<b>Internetquellen (alphabetisch) .....</b>	<b>417</b>